

### Gewerbegebiet Tiefenreute

## Spatenstich: Neues Bauhaus öffnet im Herbst

Bauhaus baut: Seit dem Spatenstich für den 15.500 Quadratmeter Bau- fachmarkt in der Marie-Curie-Straße geht es schnell voran. Im Herbst ist die Einweihung geplant. Oberbürgermeister Oliver Ehret ist zufrieden mit der Standort-Entscheidung: „Ein Baumarkt mit einem Konzept auf der Höhe der Zeit steht einer jungen und zukunftsorientierten Stadt wie Singen gut zu Gesicht. Er wird diesen innovativen und leistungsstarken Standort herausfordern und weiter voranbringen.“

*Bauhaus will hier investieren, weil es die Chancen des Standortes Singen seit vielen Jahren kennt.*

(Oliver Ehret, Oberbürgermeister)

Täglich gibt es neue Anfragen von Firmen, die in Singen investieren wollen. Ein ganz Großer baut jetzt: Bauhaus. Mehr als 100 Ausbildungs- und Arbeitsplätze wird es geben. Die Kunden finden einen 15.500 Quadratmeter großen Baumarkt mit Drive-In-Möglichkeit – und mehr als 120.000 Produkten. Damit wird Bauhaus das größte Bauwerk im Gewerbegebiet Tiefenreute erstellen.

Oberbürgermeister Oliver Ehret betonte die Standortvorteile. Singen mit seinen fast 46.000 Einwohnern hat mittlerweile fast 24.000 Arbeitsplätze, mehr als 13.000 Einpendler täglich aus dem Umland und „ist der unbestrittene industrielle Schwerpunkt im westlichen Bodensee-

raum“. Daneben seien rund 500 hochinnovative Handwerksbetriebe und 3000 Arbeitsplätze in handwerksnahen Dienstleistungen zu nennen: „Für potentielle Baumarkt-Kunden ist also reichlich gesorgt.“

Bauhaus ist seit 1992 mit einem knapp 8000 Quadratmeter großen Fachmarkt in Singen vertreten. Am jetzigen Standort war keine weitere Erweiterung mehr möglich, so dass sich das Unternehmen für einen kompletten Neubau entschied. Das dafür notwendige Raumordnungsverfahren hat die Planungen in die Länge gezogen.

OB Ehret nannte als Vorteil der Verzögerungen, dass sich die Pläne immer mehr verfeinert und verbessert hätten: „Maßstäbe wurden auch in der Zusammenarbeit gesetzt. Meine Mitarbeiter haben über die Jahre hinweg immer wieder betont, wie beispielhaft konstruktiv und fair die Gespräche mit Ihnen waren. Dafür danken wir Ihnen! Es war eine Freude, mit Ihnen zusammenzuarbeiten. Sie werden in mir, der Stadtverwaltung und dem Singener Gemeinderat immer Ansprechpartner für Ihre Anliegen finden.“

Vertreter der Firma Bauhaus, Dirk Oehle von der IG Singen Süd, Fachbereichsleiter Bauen Axel Goedicke und OB Oliver Ehret schritten anschließend zum symbolischen Spatenstich. Die Erdarbeiten laufen schon auf Hochtouren, denn es wird jetzt sehr schnell vorangehen: Im Herbst ist die offizielle Einweihung des neuen Bauhaus geplant.



Superlative: 15.500 Quadratmeter, 100 Arbeitsplätze und mehr als 120.000 Produkte – das sind die Kennzahlen für den Bauhaus-Neubau. Vertreter der Firma Bauhaus, Dirk Oehle von der IG Singen Süd, Fachbereichsleiter Bauen Axel Goedicke und OB Oliver Ehret schritten zum symbolischen Spatenstich.

### Traumazentrum-Rezertifizierung ohne Auflagen – Chefarzt Dr. Probst:

## „Hinter der guten Arbeit steht ein ganzes Netzwerk von fachlich kompetenten Mitarbeitern“

Die Bilanz zeigt es deutlich: Die Anzahl der Schwerverletzten nach einem Autounfall oder anderen schweren Schadensereignissen, die

*Das ist eine Bestätigung für unsere gute Arbeit!*

(Dr. Axel Probst, Chefarzt)

im Singener Krankenhaus behandelt werden, hat sich in den letzten Jahren verdreifacht. „Wir werden von Notärzten und den Rettungsdiensten sehr gut angenommen“, stellt Dr. Axel Probst, Chefarzt der Unfallchirurgie am Hegau-Bodensee-Klinikum, und Leiter des hier ansässigen

zertifizierten Regionalen Traumazentrums, fest. Dieses Zentrum stand jüngst zur Rezertifizierung an, was ohne Auflagen geglückt ist, wie Urkunde und Prüfbericht zeigen.

„Das ist eine Bestätigung für unsere gute Arbeit“, freut sich Chefarzt Dr. Axel Probst mit Blick auf die Rezertifizierung. Geprüft wurde einfach alles, von der Einhaltung der Leitlinien der Deutschen Gesellschaft der Unfallchirurgie über die Qualität der Dokumentation (Patientenakte) bis hin zur erforderlichen Infrastruktur, beispielsweise Hubschrauberlandeplatz, Schockraum, Computertomographie, Not-OP, Intensivstation und Blutbank.

Wurden 2010 noch rund 50 Patienten im Jahr im sogenannten Traumazentrum aufgenommen und behandelt, waren es nur drei Jahre später schon 160 Patienten pro Jahr.

„Hinter der guten Arbeit steht ein ganzes Netzwerk von fachlich kompetenten Mitarbeitern an der Unfallstelle und in der Klinik“, betont Probst – das fängt bei

den Rettungsdiensten, Notärzten und Rettungsleitstellen an und schließt die Teams der Unfallchirurgie, Anästhesisten, Radiologen, Neurochirurgen, Bauchchirurgen und Gefäßchirurgen im Krankenhaus ein. Alle müssen vor Ort rund um die Uhr an jedem Tag im Jahr für die Versorgung von Schwerverletzten bereitstehen sowie gut und reibungslos zusammenarbeiten.

Denn die besten Überlebenschancen hat der Patient, bei dem innerhalb einer Stunde nach dem Unfall die Diagnostik abgeschlossen und die operative Therapie eingeleitet ist. „Bei uns ist das vorbildlich“ lobt Probst.



Dr. Axel Probst, Chefarzt



31. Januar „Bella Donna“ mit Katerina Jakob

### „Bella Donna“

Bei Stefan Vögels komödiantischem Sechsen-Personen-Krimi „Bella Donna“ knallen nicht nur die Champagnerkorken. Die Männer liegen flach, die Damen jubeln! Ein Mordsspaß und eine Bombenrolle für ein „Mordswieb“: Katerina Jakob. Die spritzige Komödie in der Regie von Ellen Schwiers und Katerina Jakob ist am Donnerstag, 31. Januar 2013, um 20 Uhr in der Stadthalle Singen zu sehen.

Die prominente Kochbuchautorin Carmen (Katerina Jakob) hat eigentlich gar nichts gegen Männer. Aber leider haben diese ein Ablaufdatum von zwei Jahren. Daher gibt's pünktlich im Zweijahrestakt ein neues Opfer zu Silvester. Nach einem speziellen Kräutermix für erotische Höhenflüge werden die Herren nach den ersten Abnutzungserscheinungen mit Belladonna (= Tollkirsche) ins Jenseits befördert...

Regisseurin Ellen Schwiers gründete 1982 mit ihrem 1992 verstorbenen Mann Peter Jacob und Tochter Katerina Jacob das Tourneunternehmen „Das Ensemble“.

Schwiers steht seit über 60 Jahren im Beruf. Wichtige Stationen waren unter anderem das Deutsche Theater Göttingen unter der Leitung von Heinz Hilpert, das Zürcher Schauspielhaus sowie viele Festspielorte. Ellen Schwiers spielte in rund 50 Filmen und über 150 Fernsehproduktionen mit. 1989 erhielt sie das Bundesverdienstkreuz 1. Klasse und 1995 die Verdienstmedaille des Landes Baden-Württemberg. Unter an-

derem für ihre Verdienste um die Burgfestspiele Jagsthausen, deren künstlerische Leiterin sie von 1984 bis 1989 sowie von 1992 bis 1994 war.

Katerina Jakob ist neben ihrer Theaterarbeit bekannt aus vielen Fernsehrollen (z.B. „Samt und Seide“, „Der Bulle von Tölz“). Für ihre Arbeit im Film und auf der Bühne wurde sie unter anderem mit dem Bambi und dem deutschen Filmpreis ausgezeichnet.

### Umbesetzungen bei „Der lustige Witwer“

Die Komödie „Der lustige Witwer“ am Donnerstag, 7. März, 20 Uhr, in der Stadthalle Singen ist einer zweifachen Besetzungsänderung unterworfen. Wie die gastierende Komödie am Kurfürstendamm Berlin mel-



17. Februar: „Hurtigruten“ – eine Multivisions-Show



det, spielt speziell in Singen und teilweise auch andernorts Marcus Ganser für René Heinersdorff die Rolle des Richard Maddison. Für die gleichfalls schon angekündigte Anja Topf kommt nun Adisat Semnitsch.

### „Hurtigruten“: Multivisions-Show

Die schönste Seereise der Welt, mit einem Hurtigruten Schiff durch die imposante Fjordlandschaft Norwegens, präsentiert das Team von „Expedition Erde“ in einer Multivisions-Show am Sonntag, 17. Februar, um 17 Uhr in der Stadthalle Singen. Auf zahlreichen Reisen im Sommer und Winter entstanden spektakuläre Bilder und Filme in FullHD.

Mächtige Fjorde, grenzenlose Natur, imposante Berglandschaften und die kleinen malerischen Dörfer in den einsamen Fjorden. Das ist Norwegen pur. Die Reisen mit den Hurtigrutenschiffen sind etwas ganz besonderes. Langsam zieht das Schiff an der nicht enden wollenden Küstenlinie Norwegens vorbei. Expedition Erde ist dem Mythos der Hurtigrute nachgegangen. Entstanden ist daraus eine eindrucksvolle Dokumentation über das magische Licht des Nordens, von der sagenhaften Ruhe und dem einzigartigen Flair an Bord der Hurtigrutenschiffe. Die vielen kleinen Dörfer wechseln sich mit den spektakulären Berglandschaften ab.



20. Februar: „Beatles“-Musical

Zusätzlich werden atemberaubende Bilder der bizarren Schönheit Grönlands präsentiert – die Einsamkeit der Eisberge und die lebhaften kleinen Fischerdörfer entlang des bewohnbaren, nur wenige Kilometer breiten Küstenstreifens.

### „Rock Me Amadeus“

2013 jährt sich der Todestag der österreichischen Stilikone Falco zum 15. Mal. Zu diesem Anlass bringt die große Falco-Show „Rock Me Amadeus“ den Falco-Kult in einer brillanten Multimedia-Show auf deutsche Bühnen zurück. Am Dienstag, 19. Februar, um 20 Uhr ist die Show in der Stadthalle Singen zu sehen.

Musical-Star Alexander Kerbst lässt den Superstar wieder auferstehen. Er besticht mit hervorragender Stimme und einem herrlichen Wiener Dialekt. Mit diesem Tribute erlebt das Publikum alle Hits von „Rock Me Amadeus“, „Der Kommissar“ oder „Jeanny“ bis zu „Egoist“ und „Out of the dark“ mit überzeugendem und unglaublich authentischem Sound zu der emotionalen Bühnenshow der Falco-Story.

### „All you need is love“: Das „Beatles“-Musical

Die „Beatles“ sind mit Sicherheit die berühmteste Band aller Zeiten. Und auch wenn ihre Ära nur zehn Jahre währte, ist der Erfolg und die Begeisterung für ihre Musik auch mehr als 40 Jahre nach ihrer Auflö-

sung und mehr als 30 Jahre nach der tragischen Ermordung von John Lennon ungebrochen. Mit der Show „All You Need is Love“ setzt der Produzent Bernhard Kurz den Fab Four ein Denkmal und bringt eine musikalische Biographie auf die Bühne, die viel mehr ist als nur ein Tribute-Konzert. „Beatles“-Fans können die Show am Mittwoch, 20. Februar, um 20 Uhr in der Stadthalle Singen erleben.

Das perfekt aufeinander eingespielte Quartett „Twist & Shout“ mit Gary Gibson, Tony Kishman, John Brosnan und Carmine Grippo kommt dem Original sehr nahe. Nicht nur optisch hat man bei den „Beatles“-Darstellern den Eindruck, dass John, Paul, George und Ringo leibhaftig auf der Bühne stehen, denn die Künstler singen live und das richtige „Beatles“-Feeling entsteht, sobald die Darsteller die Bühne betreten.

„Wir wollen mit der Show wieder etwas von der Atmosphäre aufleben lassen, mit der die Beatles die Massen damals in ihren Bann gezogen haben“, sagt Produzent Bernhard Kurz. Für sein gelungenes Werk wurde er unter anderem in Las Vegas mit dem „Artist Choice Award“ als „Best Producer“ ausgezeichnet.

Vorverkauf jeweils: Tourist Info (Marktpassage, August-Ruf-Straße 13) oder Stadthalle (Hohgarten 4, Telefon 85-262 oder -504, E-Mail: ticketing.stadthalle@singen.de).

### Stadtbuss Singen

## Kursausfall der Linien 1 und 2 wegen Fasnacht

Wegen Fasnachtsveranstaltungen in Singen fallen folgende Kurse ab Bahnhof komplett aus:

- Donnerstag, 7. Februar:**
- Linie 1: 14.02 Uhr, 14.32 Uhr, 18.02 Uhr, 18.32 Uhr
  - Linie 2: 14.17 Uhr, 14.47 Uhr, 18.17 Uhr, 18.47 Uhr

- Samstag, 9. Februar:**
- Linie 1: 14.02 Uhr, 14.32 Uhr

Außerhalb dieser Zeiten ist während der Fasnet mit Behinderungen zu rechnen.

### Ufermauer-Sanierung:

## Stichstraße der Schlachthausstraße

Die Ufermauer unterhalb der Wassertkraftanlage bei der Jugendmusikschule im Bereich der Altenwohnanlage – an der Stichstraße der Schlachthausstraße – ist unterspült und daher nicht mehr standfest. Sanierungsmaßnahmen sind notwendig.

Zunächst soll das Fundament der Ufermauer mit einer Stahlspundwand gesichert und anschließend Beton in die Hohlräume gepresst werden.

Ein vier Meter langer Erdanker verbindet die Stahlspundwand mit dem Untergrund, damit sie die Verkehrslasten der Stichstraße aushält.

Bevor die Sanierungsarbeiten jedoch beginnen, muss ausgeschlossen werden, dass in diesem Gebiet noch Bomben aus dem 2. Weltkrieg liegen. Eine Fachfirma führt diese Erkundungsbohrungen in den nächsten Wochen durch.

Der Stichweg der Schlachthausstraße zum „Stengeleparkplatz“ wird deshalb zeitweise gesperrt. Die genauen Termine gibt die Stadtverwaltung noch bekannt.



## Öffentliche Sitzung

**des Gemeinderates**  
am **Dienstag, 5. Februar 2013,**  
**15 Uhr, im Rathaus,**  
**Hohgarten 2, Ratssaal**

1. Bekanntgabe der in den nichtöffentlichen Sitzungen der Gremien gefassten Beschlüsse

2. Beschlussfassung über die Wahl des Oberbürgermeisters der Stadt Singen  
– Festlegung Wahltermin und Zahl der Beisitzer des Gemeindevwahlausschusses

3. Beschlussfassung über die GVV mbH – Auflösung der drei mittelbaren Beteiligungen (GbR's DAS 1)  
1. Gemeinschaftsetage Singen GbR, Julius-Bührer-Straße 4  
2. Hohentwielsetage GbR, Julius-Bührer-Straße 4  
3. Büro Singen GbR, Julius-Bührer-Straße 4

4. Beschlussfassung über die Stellungnahme zur Fortschreibung des Teilflächenutzungsplans für Windkraft für die Vereinbarte Verwaltungsgemeinschaft Engen, Aach, Mühlhausen-Ehingen und Stellungnahme zum Teilflächenutzungsplan „Windkraft“ der Gemeinde Hilzingen

5. Beschlussfassung über den Bau

eines Kleinspielfeldes neben der Tennisanlage DJK Singen, Nordstadt

6. Beschlussfassung über den Bau einer Beleuchtungsanlage, Beregnungsanlage und Ergänzung der Zaunanlage auf dem Münchried-Nebenplatz

7. Beschlussfassung über das Konzept für die Umgestaltung des Hohentwielstadions zu einem Sport- und Freizeitzentrum „Hohentwiel“ – Vorstellung des Konzepts

8. Beschlussfassung über die Erweiterung und Sanierung des Kunstmuseums

9. Beschlussfassung über die Haushaltsatzung und den Haushaltsplan 2013 der Stadt Singen

10. Dringende Vergaben

11. Mitteilungen/Anträge

12. Spenden und Zuwendungen

13. Anfragen und Anregungen

Alle Interessierten sind herzlich zur Sitzung eingeladen.

Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

## Allgemeinverfügung

der Stadtverwaltung Singen (Hohentwiel)

**zur Genehmigung von zusätzlichen Ladenöffnungszeiten an den Sonntagen 28. April 2013 und 10. November 2013 in der Zeit von 13.00 bis 18.00 Uhr**

Auf Grund von § 8 Abs. 1 und 2 des Gesetzes über die Ladenöffnung in Baden-Württemberg (LadÖG) vom 14. Februar 2007 (GBl. 2007, S. 135) wird nach Anhörung der zuständigen kirchlichen Stellen bestimmt, dass die Verkaufsstellen im Gebiet der Stadt Singen (Hohentwiel) abweichend von den in § 3 Abs. 2 Nr. 1 LadÖG festgelegten Ladenschlusszeiten hinaus am Sonntag, den 28. April 2013, aus Anlass der Veranstaltung „Leistungsschau der IG Singen Süd“ von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr und am Sonntag, den 10. November 2013, aus Anlass der Veranstaltung „Martinimarkt“ von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr für den geschäftlichen Verkehr geöffnet sein dürfen. Entsprechendes gilt für das Feilhalten von Waren außerhalb von festen Verkaufsstellen.

Die mit der Allgemeinverfügung zugelassenen Öffnungszeiten an den beiden Sonntagen gelten unter folgenden Bedingungen: Die Genehmigung der Öffnungszeiten enthält keine Genehmigung zur Verlängerung der Arbeitszeiten. Die zulässigen Arbeitszeiten nach dem Arbeitszeitgesetz und gegebenenfalls auch die Tarifverträge sind einzuhalten.

Es wird darauf hingewiesen, dass alle Arbeitszeiten über 8 Stunden täglich und an Sonntagen aufzuzeichnen sind.

Die Vorschriften des Jugendarbeitsschutzgesetzes, des Mutter-schutzgesetzes und des Betriebsverfassungsgesetzes bleiben unberührt.

Diese Allgemeinverfügung gilt an dem auf die öffentliche Bekanntmachung im Mitteilungsblatt der Stadt Singen „Singen kommunal“ folgenden Tage als bekannt gegeben.

**Rechtsbehelfsbelehrung:**  
Gegen diese Allgemeinverfügung ist der Widerspruch zulässig. Er ist innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe dieser Allgemeinverfügung schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Singen – Fachbereich Jugend, Soziales, Ordnung –, Hohgarten 2, Zimmer 140, 78224 Singen (Hohentwiel) zu erheben. Es wird darauf hingewiesen, dass bei schriftlicher Einlegung des Widerspruchs die Widerspruchsfrist nur gewahrt ist, wenn der Widerspruch innerhalb dieser Frist eingegangen ist.

**Hinweis:**  
Die Allgemeinverfügung und ihre Begründung kann bei der Stadtverwaltung Singen, Hohgarten 2 (Rathaus), 78224 Singen, im Zimmer 140, während der allgemeinen Sprechstunden (Montag bis Freitag 8.30 bis 12 Uhr und Mittwoch 14 bis 17 Uhr) eingesehen werden.

Singen (Hohentwiel),  
24. Januar 2013

gez. Oliver Ehret  
Oberbürgermeister  
der Stadt Singen

## Bankverbindungen der Stadtkasse Singen

**Zahlungen an die Stadtkasse Singen sind bitte ausschließlich auf eines der nebenstehenden Bankkonten zu leisten.**

**Sparkasse Singen-Radolfzell**  
Kontonummer 30 61 512  
Bankleitzahl 692 500 35

IBAN: DE93692500350003061512  
BIC: SOLADES1SNG

**Volksbank eG Schwarzwald Baar Hegau**  
Kontonummer 200 10  
Bankleitzahl 694 900 00 (Achtung neu!)

IBAN: DE8969490000000020010  
BIC: GENODE61VS1

**Postbank Karlsruhe**  
Kontonummer 53 49 750  
Bankleitzahl 660 100 75

IBAN: DE97660100750005349750  
BIC: PBNKDEFF

## Gutscheinheft zum Landesfamilienpass

Das Gutscheinheft 2013 zum Landesfamilienpass kann ab sofort beim Bürgerzentrum Singen, August-Ruf-Straße 13, während den Öffnungszeiten (Montag bis Freitag 8 bis 18 Uhr) abgeholt werden. Neuanträge kann man ebenfalls hier stellen. Telefonische Auskunft unter 85-600.

- Familien mit nur einem Elternteil, die mit mindestens einem kindergeldberechtigten Kind in häuslicher Gemeinschaft leben;
- Familien mit einem kindergeldberechtigten schwerbehinderten Kind.

Der berechnete Personenkreis kann mit dem Gutscheinheft staatliche Schlösser und Gärten, die staatlichen Museen des Landes und andere Einrichtungen unentgeltlich oder vergünstigt besuchen. Insgesamt berechtigt das Gutscheinheft zu 19 vergünstigten Besuchen.

Den Landesfamilienpass bekommen:  
• Familien mit mindestens drei kindergeldberechtigten Kindern, die mit ihren Eltern in häuslicher Gemeinschaft leben;

## Räumen und Streuen in Singen

Die wichtigsten Bestimmungen zur Räum- und Streupflicht in Singen:

- Gehwege müssen geräumt und gestreut werden. Falls diese auf keiner Straßenseite vorhanden sind, müssen Flächen am Rande der Fahrbahn in einer Breite von einem Meter, in verkehrsberuhigten Bereichen von zwei Metern und in Fußgängerzonen von vier Metern geräumt und gestreut werden.
- Grundsätzlich müssen Gehwege werktags bis 7 Uhr, sonn- und feiertags bis 8 Uhr geräumt und gestreut sein. Diese Pflicht endet um 21 Uhr.
- Verpflichtete sind die jeweiligen Grundstückseigentümer und -besitzer (z.B. Pächter oder Mieter) in gesamtschuldnerischer Verantwortung. Sie haben durch geeignete Maßnahmen sicherzustellen, dass die ihnen obliegenden Pflichten ordnungsgemäß erfüllt werden.
- Für jedes Hausgrundstück muss ein Zugang zur Fahrbahn in einer Breite von mindestens einem Meter geräumt sein.
- Zum Bestreuen ist abstumpfendes Material wie Sand, Splitt oder Asche erlaubt; die Verwendung von auftauenden Streumitteln ist verboten.

**tümer und Besitzer (Mieter, Pächter) von Grundstücken, die an einer Straße liegen oder von ihr eine Zufahrt oder einen Zugang haben. Als Straßenanlieger gelten auch Eigentümer oder Besitzer solcher Grundstücke, die von der Straße durch eine im Eigentum der Gemeinde oder des Straßenbaulastträgers stehende unbebaute Fläche (Grünanlage) getrennt sind, wenn der Abstand zwischen Grundstücksgrenze und Straße nicht mehr als zehn Meter, bei besonders breiten Straßen nicht mehr als die Hälfte der Straßenbreite beträgt.**

**Übrigens:** auch urlaubs- oder krankheitsbedingte Abwesenheit entbindet nicht von diesen Verpflichtungen.

• Verstöße gegen die städtische Satzung stellen eine Ordnungswidrigkeit dar und können mit einem Bußgeld geahndet werden.

• Sollten aufgrund unterbliebenen oder nicht ausreichenden Räumens und/oder Streuens Unfälle passieren, so sind die Verpflichteten zu dem unter Umständen zu Schadenersatz verpflichtet.

• Diese Regelungen gelten ebenso bei freiberuflich und gewerblich genutzten Objekten; auch außerhalb der Sprech- und Arbeitsstunden sowie an Sonn- und Feiertagen.

**Straßenanlieger haben innerhalb der geschlossenen Ortslage einschließlich der Ortsdurchfahrten die Gehwege bei Schnee zu räumen und bei Schnee- und Eisglätte zu streuen. Straßenanlieger sind alle Eigen-**

## Hohentwiel-Gewerbeschule: Infoabend

Einen Informationsabend zu den Vollzeitschulen der Hohentwiel-Gewerbeschule findet am Donnerstag, 31. Januar, 19 Uhr, in der Mensa statt. Informiert wird über: Technisches Gymnasium, Technische Gymnasium Klasse 8, Technische Oberschule, Einjähriges Berufskolleg zum Erwerb der Fachhochschulreife, Zweijähriges Berufskolleg für Chemisch-Technische Assistenten, Zweijähriges Berufskolleg für Technische Dokumentation. Weitere Auskünfte: Telefon 07731/9571-0 und www.hgs-singen.de.

## Stadtseniorenrat: Sprechstunde

Die nächste Sprechstunde des Stadtseniorenrats findet am Dienstag, 5. Februar, von 10 bis 11.30 Uhr im Singener Rathaus, Zimmer 12, statt.

## Öffnungszeiten des Kunstmuseums

Dienstag: 10 bis 12/14 bis 18 Uhr  
Mittwoch - Freitag: 14 bis 18 Uhr  
Samstag, Sonntag: 11 bis 17 Uhr  
Feiertag: wie Wochentag

## BGC-Jugend erfolgreich

Bei der Südwestdeutschen Jugendmeisterschaft in Mannheim warteten die Jugendlichen des Badischen Bahnen-Golf Verbandes mit Spitzenergebnissen auf. Vom 1. Bahnen-Golf-Club Singen waren mit Lena Hengstler und Philip Lau zwei Spieler für dieses Event nominiert worden.

Hengstler, die erst in diesem Jahr von der Kategorie Schülerinnen zu den Juniorinnen gewechselt war, erreichte hinter Nationalspielerin Anna Rummelin (BSV Inzlingen) den hervorragenden zweiten Rang (Silbermedaille). Philip Lau (Juniorienkategorie) belegte mit 95 Schlägen den fünften Rang. In der Mannschaftswertung gewann die Badische Auswahl die Silbermedaille. Infos: www.bgc-singen.de

## Selbstbehauptungskurs für Jungs

Die AWO-Elternschule bietet einen „Selbstbehauptungskurs für Jungen von sechs bis zehn Jahren“ an: am Samstag, 2. Februar, 9 bis 15.30 Uhr, (AWO-Familienhaus „Taka Tuka Land“, Schlachthausstraße 32). Kursleiter Stefan Steinhäusser vom Institut Inside, Bodenseeinstitut für Konflikthilfe und Prävention, vermittelt Verhaltensstrategien. Anmeldung: Tel. 958081, elternschuleverwaltung@awo-konstanz.de

## Öffentliche Bekanntmachung

### Festsetzung der Grundsteuer 2013

Am 25. Januar 2013 wurden die diesjährigen Grundsteuer-Jahresbescheide verschickt.

All diejenigen Grundsteuerzahler haben einen Bescheid erhalten, die ab 2013 erstmals für ein Objekt herangezogen werden oder bei denen gegenüber dem Vorjahr eine Änderung eingetreten ist.

Für die übrigen Steuerschuldner wird die Grundsteuer 2013 gemäß § 27 Abs. 3 Grundsteuergesetz durch diese öffentliche Bekanntmachung festgesetzt. Höhe und Fälligkeit der Jahressteuer entsprechen den Festsetzungen für 2008, 2009, 2010, 2011 bzw. 2012 und sind daher dem jeweils zuletzt erteilten Jahresbescheid vom 10. Januar 2008, 9. Januar 2009, 29. Januar 2010, 11. Januar 2011 oder 11. Januar 2012 zu entnehmen.

Mit dem Tag dieser öffentlichen Bekanntmachung treten die gleichen Rechtswirkungen ein, die sich auch bei Zugang eines schriftlichen Steuerbescheides an diesem Tag ergeben würden. Dies gilt insbesondere für den Beginn der Widerspruchsfrist.

### Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die Festsetzung der Grundsteuer 2013 können Sie innerhalb eines Monats nach dieser öffentlichen Bekanntmachung Widerspruch erheben. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Singen – Fachbereich Zentrale Aufgaben/Finanzen/Betriebe, Abt. Haushalt & Abgaben – Hohgarten 2 in 78224 Singen einzulegen. Wird der Widerspruch schriftlich erhoben, muss er innerhalb der Monatsfrist bei der Stadtverwaltung eingegangen sein. Der Widerspruch soll begründet werden.

Der Widerspruch hat keine aufschiebende Wirkung, d.h. die festgesetzten Beträge müssen in jedem Fall bei Fälligkeit entrichtet werden.

Durch diese Form der Steuerfestsetzung können wir im laufenden Jahr Papier-, Druck- und Portokosten für mehr als 12.000 Bescheide einsparen. Künftige Änderungen bei der Steuerfestsetzung werden den Betroffenen fortlaufend durch Änderungsbescheide mitgeteilt.

Singen, den 30. Januar 2013

gez. Oliver Ehret  
(Oberbürgermeister)

## Grund- und Gewerbesteuer Wichtige Zahlungstermine

**Am 15. Februar sind die Quartalsanforderungen der Grund- und Gewerbesteuer fällig. Es wird gebeten, die Zahlungen rechtzeitig an die Stadtkasse Singen zu leisten.**

Zur Vermeidung von Mahnungen mit Berechnung der gesetzlich vorgeschriebenen Mahngebühren und Säumniszuschläge wird empfohlen, die fälligen Beträge rechtzeitig, d.h. unter Beachtung der üblichen Banklaufzeiten, zu überweisen, damit sie am Fälligkeitstag einem der Girokonten der Stadtkasse Singen gutgeschrieben sind.

Bitte sämtliche Zahlungen ausschließlich auf eines der folgenden Konten der Stadtkasse Singen leisten:  
**Sparkasse Singen-Radolfzell**  
Kontonummer 30 61 512  
Bankleitzahl 692 500 35  
IBAN: DE93692500350003061512  
BIC: SOLADES1SNG

**Volksbank eG Schwarzwald Baar Hegau**  
Kontonummer 20 010  
Bankleitzahl 694 900 00  
IBAN: DE8969490000000020010  
BIC: GENODE61VS1

**Postbank Karlsruhe**  
Kontonummer 53 49 750  
Bankleitzahl 660 100 75  
IBAN: DE97660100750005349750  
BIC: PBNKDEFF

Bei der Übersendung oder Einreichung von Schecks gilt die Zahlung

erst drei Tage nach dem Tag des Eingangs des Schecks beim Zahlungsempfänger als entrichtet (§ 224 Absatz 2 Abgabenordnung).

Gemäß § 240 Absatz 3 Abgabenordnung sind bei der Begleichung von Steuern, Gebühren und Beiträgen durch Scheck Säumniszuschläge zu erheben, wenn der Scheck nicht spätestens am dritten Tag vor dem Tag der Fälligkeit bei der Stadtkasse vorliegt. Dies gilt ebenfalls bei Bareinzahlungen, die nach dem Fälligkeitstag bei der Stadtkasse eingehen. Die Stadtkasse bittet, dies unbedingt zu berücksichtigen.

**Bitte bei jeder Zahlung das betreffende Buchungszeichen angeben.**

Viele Zahlungspflichtige sind bereits von den Vorteilen des bewährten und rationellen Bankein-zugsverfahrens überzeugt und haben den Nutzen für alle Beteiligten erkannt.

Durch die Teilnahme am Bankein-zugsverfahren wird ohne zusätzliche Kosten und Mühe sichergestellt, dass die angeforderten Beträge pünktlich zum Fälligkeitstag beglichen werden. Wer von dieser Möglichkeit Gebrauch machen möchte, soll bitte eine ausgefüllte und unterschriebene Einzugsermächtigung an die Stadtkasse Singen senden oder einfach beim Bürgerzentrum in der Marktpassage oder bei der Stadtkasse Singen im Rathaus, Hohgarten 2, abgeben.

Vordrucke können bei der Stadtkasse, Telefon 85-219, angefordert werden.

## Kirchliche Nachrichten

**Gottesdienst im Hegau-Klinikum:**  
**Samstag, 2. Februar, 9 Uhr:** Eucharistiefeier  
**Dienstag, 5. Februar, 7.30 Uhr:** Eucharistische Anbetung, **14.15 Uhr:** Atempause – Mittagsgebet  
**Samstag, 9. Februar, 9 Uhr:** Eucharistiefeier

**Gottesdienste Autobahnkapelle:**  
**Sonntag, 3. Februar, 11 Uhr:** Ökumenischer Gottesdienst mit Harfenbegleitung (Ehepaar Johanna und Andreas Dammert)  
**Sonntag, 10. Februar, 11 Uhr:** Ökumenischer Gottesdienst (Ingrid Schwörer)

**Öffnungszeiten City-Pastoral**  
In der August-Ruf-Straße 12a: Montag bis Freitag, 12 bis 17 Uhr. Montags besteht die Möglichkeit der Eucharistischen Anbetung. Alle sind willkommen.

**Ökumenisches Morgenlob**  
Am Mittwoch, 6. Februar, um 7 Uhr in der Lutherkirche.

**Bildungszentrum Singen, Zeltgasse 4, Info und Anmeldung: 07731/982590, info@bildungszentrum-singen.de**  
**Wer nach vorne schaut, bleibt länger jung:** Lifelessons eines jung Gebliebenen. Vortrag und Lesung im Rahmen der Reihe WissensWert von Dr. Henning Scherf, ehemaliger Bürgermeister von Bremen, am Dienstag, 5. Februar, 20 Uhr in der Stadthalle Singen.

## Herzlichen Glückwunsch!

### Altersjubilare

**Mittwoch, 30. Januar**  
Elfriede Anna Braun (86), Rosina Hedwig Berndt (84), Gisela Sophie Beuchlen (82), Maria Roth (82).

**Donnerstag, 31. Januar:**  
Erika Alice Diez (95), Klara Schwing (93), Anna Kosalla (83), Ida Anneliese Schweizer (81), Dr. Klaus Wilhelm Graner (80).

**Freitag, 1. Februar:**  
Margarete Dora Martha Proske (92), Hildegard Josefine Reize (90), Maria Valentino Sestino (84), Heinz Hermann Annacker (83), Maria Wagner (83), Ildefonso Munoz Beltran (81).

**Samstag, 2. Februar:**  
Ana Tot (94), Ingerid Emilie Altmeier (89), Lilli Steinke (88), Katharina-Maria Kremer (86), Margarete Johanna Elisabeth Havemann (85), Harald Reiher (84), Rosa Fuss (83), Marianne Dora Vollmer (83).

**Sonntag, 3. Februar:**  
Martha Wagner (92), Erna Erika Rauschenberger (90), Maria Albertine Böhler (89), Gertraud Palme (88), Margot Bertha Waltraud Grüner (87), Elfriede Pawlak (86),

Manfred Schädler (84), Pia Theodora Walta (80), Alma Zeller (80).

**Montag, 4. Februar:**  
Lotte Anna Stephanie Maucher (96), Gertrud Binder (85), Jose De Matos Goncalves (84), Joaquin Ribera Fontanet (84), Erika Maria Graf (83), Hans-Joachim Karl Gramsch (83), Nazire Özbabacan (82), Ingeburg Giesen (81), Kurt Karl Oschwald (80).

**Dienstag, 5. Februar:**  
Adelheid Ottilie Grabowski (102), Maria Maurer (102), Agatha Gebhard (96), Erna Agathe Ehinger (94), Berta Elisabeth Kleiner (88), Wolfgang Wilhelm Schneidewind (88), Otto Käppeler (86), Nadja Gilenberg (85), Emilie Haas (85), Heinrich Kempken (85), Anita Maria Klausmann (85), Irma Schweitzer (85), Kilian Eduard Brech (82).

### Ehejubilare

**Goldene Hochzeit**  
**Diamanthonzeit**  
**Montag, 4. Februar:**  
Mayr, Winand Otto, und Gisela Emma, geb. Schrenk.

Wer nicht möchte, dass sein Geburts- oder Hochzeitstag veröffentlicht wird, sollte sich bitte spätestens 14 Tage vor dem Termin telefonisch beim BÜZ unter 85-600 oder 85-601 melden (8 bis 18 Uhr).

## Musikalische Früherziehung für die Kleinsten

Die AWO-Elternschule bietet einen Kurs „Musikalische Früherziehung für Ein- bis Dreijährige“ ab Donnerstag, 24. Januar, 16 bis 16.45 Uhr im AWO-Familienhaus „Taka Tuka Land“ (Schlachthausstraße 32) an. Der Kurs beinhaltet sechs Treffen. Anmeldung: Telefon: 07731-958081.



## Keine Wertgegenstände im Auto lassen!

Diebstähle aus Kraftfahrzeugen kommen leider immer wieder vor. Und viele Autobesitzer stiften dabei oft unwissentlich zum Diebstahl an, in dem sie (Wert-)Gegenstände sichtbar im Auto liegen lassen. Die

andere Wertgegenstände gehören nicht ins Auto. Haben Langfinger einen PKW aufgebrochen und leer geräumt, sehen sich die Besitzer vielen Konsequenzen gegenüber: Der Schaden am Auto muss repariert und bei Polizei/Versicherung gemeldet werden. Die gestohlenen Gegenstände sind meist unwiederbringlich verloren und müssen neu beschafft werden. Der ideelle Wert bleibt dabei oft unersetzlich. Ausweise könnten missbraucht werden und zu weiteren Unannehmlichkeiten führen.

Bitte keine Wertgegenstände sichtbar im Wageninneren liegen lassen, appelliert die Singener Kriminalprävention. Gleiches gilt für Wertsachen, Bargeld, Karten, Ausweispapiere, Schlüssel und Mobiltelefone. Selbst vermeintlich wertlose Gegenstände wie ein alter Rucksack oder eine Plastiktüte können Diebe dazu animieren einmal genauer „nachzusehen“.

Mehr Infos erteilt die Singener Kriminalprävention (SKP) unter Telefon 07731/85-544, E-Mail [skp.stadt@singen.de](mailto:skp.stadt@singen.de) oder über den Postweg: Stadtverwaltung Singen, Marcel Da Rin, Freiheitstraße 2



Singener Kriminalprävention rät deshalb, das geparkte Auto leer zu räumen, bevor es jemand anderes tut. Es sollten immer – auch bei kurzer Abwesenheit – Fenster, Türen Kofferraum und Schiebedach geschlossen sein.

Die Singener Busbegleiter werden in den kommenden Wochen vermehrt parkende Autos in Augenschein nehmen. Kleine Zettel an der Windschutzscheibe sollen Autobesitzer zur Vorsicht ermuntern.

Geschenke sollte man möglichst nicht im Auto zwischenlagern. Auch



Der Hegau auf der CMT in Stuttgart: Petra Merklin (Hegau Tourismus e. V.), Wolfgang Heil (Hilzingen), Bürgermeister Hans-Peter Lehmann (Mühlhausen-Ehingen), Bürgermeister Heinz Brennenstuhl (Gailingen), Meinrad Sienel (Gailingen), Bürgermeister Alfred Mutter (Volkertshausen), Walter Möll (Kultur & Tourismus Singen), Geologe Dr. Matthias Geyer, Bürgermeister Rupert Metzler (Hilzingen), Bürgermeister Helmut Groß (Tengen), Uwe Lehmann (Steißlingen).

## Hegau Tourismus präsentierte sich auf CMT mit neuem Design

Auf der CMT in Stuttgart präsentierte sich „Hegau Tourismus e.V.“ mit ganz neuem Gesicht – frischer, aktueller und mit durchgängigem Corporate Design. Das Logo zieren nun Hohentwiel, Hohenkrähen, Hohenstoffeln und der Hohenhewen in frischen, munteren Farben mit einem deutlichen Wiedererkennungswert. Auch die Homepage [www.hegau.de](http://www.hegau.de) wurde neu konzipiert und soll den Betrachter unkompliziert durch alle wichtigen Informationen rund um den Hegau führen. Panoramabilder unterstreichen diese virtuelle Reise und machen sicherlich Lust auf mehr.

So wurde der Auftritt auf der für die Hegauregion bedeutendsten Tourismus-Messe gleichzeitig ein Neustart in die Saison 2013. Als Region am westlichen Bodensee präsentierte sich der „Hegau Tourismus e.V.“ erstmals zusammen mit dem „Tourismus Untersee e.V.“ an einem gemeinsamen Stand. Optisch sehr ansprechend wurde der Bereich um die Counter mit mediterranem Pflanzenambiente der Gartenmanufaktur Siegwarth ausgeschmückt.

Das Weingut Zolg versorgte die Bürgermeister und Gäste der CMT an einem Tag mit seinen schmackhaften

Das Logo zieren nun Hohentwiel, Hohenkrähen, Hohenstoffeln und der Hohenhewen in frischen, munteren Farben mit einem deutlichen Wiedererkennungswert.

Rebensäften. Markus Bruderhofer begeisterte einen Tag später die reisefreudigen Teilnehmer der Messe mit heimischer Bülle und anderen regionalen Spezialitäten aus seiner Feinkostproduktion in Gottmadingen.

Am zweiten Wochenende konnten die Besucher das breite Fachwissen des Geologen Dr. Matthias Geyer nutzen, um in die geologischen Geheimnisse des Hegaus eingeführt zu werden.

Die Hegauer Bürgermeister waren bei ihrem gemeinsamen Messebesuch erfreut über die Zusammenarbeit mit dem Untersee Tourismus sowie der IBT und den daraus entstandenen Synergieeffekten. Die Rad- und Wanderbrochure sowie die Übersichtskarte „Panoramaweg“ fanden ebenso reißenden Absatz, wie das aktuelle „Grenzenlose Gartenerlebnis Hegau-Schaffhausen“, in dem 48 private und öffentliche

Gärten für Einheimische und Besucher ihre Pforten öffnen – mit Gartenlesungen von verschiedenen Autoren.

In „Hegau genießen 2013“ findet sich ein buntes Sammelsurium an Führungen, Aktivitäten, Naturerlebnissen, Sehenswerten und Kreativem im Hegau und bietet so für jeden Geschmack, jede Altersgruppe (teilweise sogar wetterunabhängig) eine kleine Besonderheit im Hegau an.

Das gemeinsame Unterkunftsverzeichnis der Hegaugemeinden, das über 300 Ferienwohnungen, Hotels, Privatzimmer, Gaststätten, Gästehäuser und Campingplätze vorstellt sowie weitere Informationen zur Region enthält, war ebenfalls sehr gefragt.

Das Angebot, nahe am Bodensee ruhige und kostengünstige Urlaubstage zu verbringen, überzeugte die potentiellen Urlauber und lässt auf einen weiteren Aufschwung des Tourismus im Hegau hoffen.

Die Broschüren sind bei allen Verkehrsämtern und Tourist-Informationen im Hegau sowie auf der Prospektbörse am 2. März in der Singener Stadthalle erhältlich.

### Anruf-Sammel-Taxi

Ab 1. Februar hat das Anrufsammeltaxi der Regionalbuslinie 7362 Singen-Rielasingen-Arlen-Worblingen-Bohlingen-Moos eine neue Telefonnummer: **07731/ 18000.**

### Hallenbad an Sonntagen

Sonntag, 3. Februar: 8 bis 18 Uhr  
Sonntag, 10. Februar: 8 bis 18 Uhr  
Sonntag, 17. Februar: 8 bis 18 Uhr  
Sonntag, 24. Februar: 8 bis 18 Uhr  
Telefon: 07731/924492.

### Energieberatung

Die Energieberatung der Stadt Singen und der Verbraucherzentrale findet am Donnerstag, 31. Januar, im Rathaus Singen, Erdgeschoss, Zimmer 12, von 17 bis 19 Uhr statt. Voranmeldung unter Telefonnummer 07731/79 50 81 0.

### Theater „Die Färbe“

#### „Die Nervensäge“ verlängert

Wegen anhaltender Nachfrage verlängert das Theater „Die Färbe“ seine aktuelle Inszenierung „Die Nervensäge“ noch einmal bis einschließlich 2. Februar.

Der Komödienklassiker aus Frankreich erlebte rühmliche Verfilmungen, die Generationen von Kinobesuchern weltweit



zum Lachen brachten. Autor Francis Veber hat vor einigen Jahren eine eigene Neubearbeitung der Bühnenfassung herausgebracht und stürmt damit seither mit Riesenerfolg die Boulevardbühnen. Vorstellungen: Mittwoch bis Samstag um 20.30 Uhr.

Karten: Telefon 07731/64646 und 62663, die Abendkasse öffnet um 19.30 Uhr, das Theatercafé ist ab 18 Uhr offen.

### „Wissenswert“

#### Rätselhafte Phänomene des Planeten Erde

Mächtige Felsen schieben sich durch die Wüste, doch selbst mit Hilfe moderner Messmethoden kann man nicht erklären, was sie antreibt. Immer wieder mal krachen Eisblöcke vom wolkenlosen Himmel, aber niemand weiß, weshalb dies geschieht. Der Diplom-Geologe Axel Bojanowski, Redakteur bei SPIEGEL ONLINE, berichtet in seinem Multimedia-Vortrag „Nach zwei Tagen Regen folgt Montag“ im Rahmen der Reihe „Wissenswert“ am Donnerstag, 31. Januar 2013, um 20 Uhr in der Stadthalle Singen über rätselhafte Phänomene des Planeten Erde. Veranstalter sind die Volkshoch-


schule Konstanz-Singen und die Städtischen Bibliotheken Singen.

Der Blick hinter die Kulissen zeigt, warum Medien und Wissenschaft an den Naturphänomenen scheitern. Axel Bojanowski Buch „Nach zwei Tagen Regen folgt Montag“ ist bei der Deutschen Verlags-Anstalt erschienen.



Eintritt 8 Euro, ermäßigt 5 Euro, SchülerInnen und mit der vhs-Vortrags-

karte frei. Vorverkauf: Kultur & Tourismus Singen, Tourist Information (Marktpassage, August-Ruf-Straße 13), oder Stadthalle (Hohgarten 4, Telefon 85-262 oder -504, E-Mail: [ticketing.stadthalle@singen.de](mailto:ticketing.stadthalle@singen.de)).



### Beuren an der Aach

#### Vorgezogener Abgabeschluss

Vorverlegter Abgabeschluss für die Ausgabe von SINGEN *kommunal* am 13. Februar ist am Montag, 4. Februar, 16 Uhr.

#### Landes-Familienpass

Die neuen Gutscheinkarten zum Landes-Familienpass liegen bei der Verwaltungsstelle für die berechtigten Familienpass-Inhaber zur Abholung bereit.

#### Ortschaftsrats tagt

Der Ortschaftsratsrat trifft sich zu einer öffentlichen Sitzung am heutigen Mittwoch, 30. Januar, im Sitzungszimmer des Rathauses. Beginn: 20 Uhr (Tagesordnung siehe Bekanntmachungstafel am Rathaus).

#### Katholische Kirche

Donnerstag, 31. Januar, 7.45 Uhr, Schülertagesdienst und anschließend Eucharistische Anbetung mit Kommunionfeier.  
Sonntag, 3. Februar, St. Bartholomäuskirche: 9 Uhr Hl. Messe mit Kerzenweihe (mit Blasius-Segen).

#### Ökumenisches Bibelgespräch

Katholische Kirchengemeinde: Bibelgespräch am Montag, 4. Februar, 15 bis 16.30 Uhr, Pfarrhaus. Jede(r) ist herzlich willkommen!

#### Frauengemeinschaft

Die Frauengemeinschaft lädt alle närrischen Beurener Weiber zur Weiberfasnacht am Dienstag, 5. Februar, ca. 19.30 Uhr (nach der Abendmesse), ins Pfarrhaus ein: Eintritt kostenlos, aber mit Schürze bekleidet und leerem Magen  
Am Schmutzigen Dunschtig, 7. Februar, ist das gesamte närrische Volk nach dem Narrenbaum-Setzen ins Pfarrhaus eingeladen.

#### Seniorenachmittag

Der monatliche Seniorenachmittag mit Jahresabschluss 2012 der Seniorengruppe findet am Donnerstag, 31. Januar, 15 Uhr, im Gasthaus „Adler“

statt. Alle Beurener Seniorinnen und Senioren sind eingeladen.



### Bohlingen

#### Ortschaftsratsitzung

Am Mittwoch, 30. Januar, 19 Uhr, findet im Sitzungszimmer des Rathauses Bohlingen eine öffentliche Ortschaftsratsitzung statt. **Tagesordnung:** 1. Vorstellung der Ausbauplanung für die Straße Zur Mühle; 2. Baugesuche a) Abbruch bestehendes Wohnhaus – Haus Nr. 5 und Lager, Neubau Wohnhaus und Tiefgarage, Zum Espen 5 b) Errichtung Einfamilienhaus mit Nebengebäude und zwei Garagen (Hittisheimerstraße 3); 3. Verschiedenes. Vollständige Tagesordnung an der Anschlagtafel im Rathaus Bohlingen und im Infokasten.

#### Fasnachtsprogramm (2)

##### Fasnetfreitag, 8. Februar, 20 Uhr:

Fleischkäsobed des Musikvereins mit Unterhaltung (Aachtalhalle)

##### Fasnetsamstag, 9. Februar, 10.40 Uhr:

Abfahrt nach Singen zur Abholung des Weibertrunks bei OB Ehret (mit Privat-PKW). Wimmlikerinnen (ohne Korb), Original Bohlinger Rebweiber, Ehrennarren, Holzhauer und Trubehüter sind eingeladen. 15.30 Uhr: Ausschank des Weibertrunks im Rathauskeller. Alle sind willkommen. Erwünscht: spontane Auftritte, Büttenreden, o.ä. 20 Uhr: Hausball Gasthaus „Linde“.

##### Fasnetsamstag, 9. Februar, 10.15 Uhr:

Narrenmesse (bitte im Häs oder Kostüm). 11.30 Uhr: kostenlose Narrensuppe im WGH, anschließend Fröhlichschoppen und Mittagessen. 14 Uhr: Kinderball. Spiele im und vor dem WGH.

##### Fasnetmäntig, 11. Februar, 14 Uhr:

Umzug in Stühlingen. Abfahrt: 11 Uhr Rathaus, Umzugsbeginn: 14 Uhr, Rückfahrt: 18 Uhr (kostenlose Busfahrt für Mitglieder im Häs und Zunftmusik).

##### Fasnetdienstag, 12. Februar, 14 Uhr:

Frauenkaffee der Frauengemeinschaft im WGH. 16 Uhr: Narrenbaumfällen. 19 Uhr: Trauermarsch ab Narrenbaumloch zur Fasnetver-

brennung an der Aachbrücke, Jugendfeuerwehr bewirbt. **Ab 19.25 Uhr:** Schlussummel in der „Linde“ mit Narrenbaumverlosung. Die Trubehüter Zunft Bohlingen e.V. wünscht sich regen Besuch als Anerkennung der Leistung der Vereine – und „damit die Fasnet erhalten bleibt“.

#### Rentnergemeinschaft

Fasnachtsveranstaltung am 12. Februar um 14 Uhr im Weibischhof-Gnädinger-Haus. Närrisches Häs und gute Laune sind der Eintrittspreis. Beiträge zur Unterhaltung erwünscht. Musikalische Umrahmung.

#### Abfuhr Altpapier

Dienstag, 5. Februar

#### Närrische Trubehüterzunft (1)

##### Schmutzige Dunschtig, 7. Februar, 6 Uhr:

Närrisches Wecken, Treffpunkt am Rathaus. 9 Uhr: Schließen des Kindergartens; 9.30 Uhr: Schließen Grund- und Hauptschule. 10 Uhr Machtübernahme im Rathaus; 11 Uhr: Vermessen des Narrenbaumloches. Gemütliches Beisammensein mit Holzern rund um Narrenbrunnen, 14.30 Uhr: Narrenbaumumzug, 19 Uhr: Hemglonkerhock im Rathauskeller.

##### Fasnetsamstag, 9. Februar, 10.40 Uhr:

Abfahrt nach Singen zur Abholung des Weibertrunks beim OB mit Guggenmusik „H“. Alle Wimmlikerinnen und Original Bohlinger Rebweiber, Ehrennarren, Holzer, Trubehüter usw. sind eingeladen (Fahrt mit Privat-Pkw ab Rathaus Bohlingen). 15.30 Uhr: Ausschank des Weibertrunks, Rathauskeller.



### Friedingen

#### Straßen- und Hallenfasnacht (2)

##### Fasnetsamstag, 9. Februar, 14 Uhr:

Kinderumzug Singen (Narrenverein, Musikverein, Fanfarenzug)


##### Fasnetsamstag, 9. Februar, 14 Uhr:

Umzug durchs Dorf nach dem Motto „Es war einmal auf dem Schloßle“, anschließend Programm und Unter-

haltung in der Schlossberghalle mit dem Musikverein (Treffpunkt Umzug: Schlossberghalle). Ab 17 Uhr Wurstsalat als Abendessen in der Halle; Ende 20 Uhr.  
**Fasnetdienstag, 12. Februar, 14 Uhr:** Kinderumzug ab Schlossberghalle, anschließend Kinderfasnacht in der Schlossberghalle mit dem Musikverein.

#### Abgabeschluss früher

Der Abgabeschluss für Beiträge in der Ausgabe von SINGEN *kommunal* am 13. Februar wird bei der Ortsverwaltung wegen des „Schmutzigen Donnerstag“ auf Montag, 4. Februar, 15 Uhr, vorverlegt.



### Hausen an der Aach

#### Ortschaftsrats tagt

Der Ortschaftsratsrat trifft sich zur ersten Sitzung im neuen Jahr am heutigen Mittwoch, 30. Januar, 19.30 Uhr, im Saal des Bürgerhauses. Interessierte Bürger sind willkommen.

#### Kirchliches

Sonntag, 3. Februar, 10.15 Uhr: Festgottesdienst zum Patrozinium der Heiligen Agatha (mit Kerzenweihe und „Blasius-Segen“). Anschließend sind alle Gemeindeglieder ins Pfarrhaus eingeladen. Ab 12 Uhr: Mittagessen, Kaffee/Kuchen (auch zum Mitnehmen).

#### Kartenvorverkauf Narrenspeigel

Vorverkauf für Narrenspeigel: am heutigen Mittwoch, 30. Januar, 19 bis 20 Uhr im alten Rathaus. Preis pro Karte: 8 Euro (Abendkasse), 9 Euro. Die Akteure bieten dem Publikum am Fasnachts-Samstag ein kurzweiliges Programm.

#### Fasnacht in Hausen


##### Dunschtig, 7. Februar, 9.30 Uhr:

„Schnörle-Essen“ (Eichenhalle), 14 Uhr: Kinderumzug ab Lindenplatz, anschließend buntes Treiben in Eichenhalle, 18.30 Uhr: Hemdglonkerumzug ab Feuerwehrdepot, an-

schließend Ball in der Eichenhalle; **Freitag, 8. Februar, 20 Uhr:** Holzpartei im Jugendtreff; **Samschtig, 9. Februar, 19.30 Uhr:** Großer Narrenspeigel in der Eichenhalle. **Dienstag, 12. Februar,** ab 17 Uhr: Rucksackvesper im Jugendtreff, anschließend Verbrennung der Fasnacht.

#### Bühnenabbau und Abdecoration

Fasnet-Sunntig, 10. Februar: Bühnenabbau samt Dekoration. Freiwillige Helfer sind ab 10.30 Uhr willkommen.



### Schlatt unter Krähen

#### Früherer Abgabeschluss

Für die Ausgabe von SINGEN *kommunal* am 13. Februar wird der Abgabeschluss bei der Verwaltungsstelle auf Montag, 4. Februar, 11 Uhr, vorverlegt.

#### Ortsvorsteherin: Geänderte Sprechstunden

Am Dienstag, 5. Februar, finden die Sprechstunden von Ortsvorsteherin Erika Güss wegen der am Nachmittag anberaumten Gemeinderatsitzung bereits in der Zeit von 10 bis 12 Uhr statt. Die Nachmittagssprechstunden entfallen.

#### Kirchengemeinde

Sonntag, 3. Februar: Wortgottesfeier in St. Johanneskirche (10.15 Uhr).

#### Evangelischer Gottesdienst

Sonntag, 3. Februar, Beginn 8.45 Uhr: evangelischer Gottesdienst in der St. Johanneskirche.


#### 15. Halli-Galli-Hexen-Fäscht

Am Freitag, 8. Februar, veranstalten die Hegauer Burghexen ihr 15. Halli-Galli-Hexen-Fäscht (Hohenkrähenhalle). Freunde und Göbner sind herzlich eingeladen. Es gibt ein buntes Programm, verschiedene Tanzgruppen und Guggenmusiken kommen zu Besuch. Hallenöffnung: 18

Uhr, Programmbeginn: 19 Uhr. Für Speisen und Getränke ist gesorgt. Eintritt fünf Euro.

#### Neue Indoor-Cycling-Kurse

Donnerstag, 14. Februar, Hohenkrähenhalle: Neue Indoor-Cycling-Kurse (jeweils Dienstag und Donnerstag, 18 bis 19 Uhr/noch Plätze frei – 10 Trainingseinheiten). Kosten: 70 Euro. Infos/Anmeldung unter Telefon 949840.



### Überlingen am Ried

#### Schmutziger Dunschtig

Verwaltungsstelle und Postfiliale bleiben am Schmutzigen Dunschtig, 7. Februar, ganztägig geschlossen. Ab Freitag wieder normale Öffnungszeiten.

#### Hauptuntersuchung

Donnerstag, 21. Februar, 13 bis 16 Uhr beim Bürgerhaus: Hauptuntersuchung der land- oder forstwirtschaftlichen Zugmaschinen und umgebremste Anhänger gem. §29 StVZO ist.

#### Hexen Katzen Clique: Närrisches Treiben

##### Schmutzige Dunschtig, 7. Februar:

Die Hexen Katzen Clique lädt alle Närrinnen und Narren zum **Hemdglonkerumzug** ein. Treffpunkt: am Kindergarten (Start: 19 Uhr). Anschließend Party, Riedblickhalle (Auftritte der Hexen Katzen-Kinder und Guggenmusik Hontes Drudä Geichtscher). Für leibliches Wohl ist gesorgt.  
**Fasnetdienstag, 12. Februar: Kinderfasnet** (Riedblickhalle). Einlass ab 13.30 Uhr, Beginn 14 Uhr (Ende 16 Uhr) – mit schönen Spielen, Auftritt der Hexen Katzen-Kinder. Nach Würstle und Pommes, Kaffee/Kuchen folgt Fasnetverbrennung (Schulhof).

#### Schnörle-Essen

##### Fasnachts-Samstag, 9. Februar, ab 17 Uhr:

Schnörle-Essen im Feuerwehrgerätehaus. Die Feuerwehr lädt die Bevölkerung recht herzlich ein. Es gibt „Schweinerien“ und sonstige Köstlichkeiten.



**Standesamt Singen:**

**Heiraten an einem Samstag**

Für alle Paare, die sich an einem Samstag das Ja-Wort geben möchten, bietet das Standesamt folgende Termine an:

- ☺ 11. Mai
- ☺ 8. Juni
- ☺ 22. Juni
- ☺ 20. Juli
- ☺ 24. August
- ☺ 7. September
- ☺ 7. Dezember



Diese Trautermine beziehen sich nur auf das Trauzimmer im Singener Rathaus. Für die Eheschließungen an diesen Tagen wird zusätzlich eine Gebühr von 100 Euro erhoben.

Kontakt: Standesamt Singen, August-Ruf-Straße 11, Telefonnummer 07731/85-602, Fax 07731/85-603, standesamt.stadt@singen.de.

**Wichtige Telefonnummern**

- Feuerwehr/Rettungsdienst: ☎ 112
- Polizei: ☎ 110
- Polizeirevier Singen: ☎ 07731/888-0
- Krankentransport: ☎ 19222
- Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 07731/19292
- Ärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 01805/19292350

**IMPRESSUM**

Herausgeber von **SINGEN KOMMUNAL**: Stadtverwaltung Singen (Htwl.), Hohgarten 2, 78224 Singen.  
Redaktion: Axel Huber (verantwortlich) Lilian Gramlich Heidemarie-G. Klaas Telefon 85-107, Telefax 85-103 E-Mail: presse.stadt@singen.de

**„WissensWert“**

**Wer nach vorne schaut, bleibt länger jung“**

Lebenslektionen eines jung Gebliebenen erteilt Henning Scherf unter dem Titel seines neuen Buches „Wer nach vorne schaut, bleibt länger jung“ im Rahmen der Vortragsreihe „WissensWert“ am



Henning Scherf

Dienstag, 5. Februar, um 20 Uhr in der Stadthalle Singen. Veranstalter ist das Bildungszentrum Singen.

Die Biographie von Henning Scherf war nicht gradlinig: Er war Schulversager, stotterte und wurde doch Bürgermeister von Bremen. Er hat Karriere gemacht und war von Niederlagen und Anfeindungen nicht verschont. Er ist Optimist

geblieben. Noch in den schwierigsten Situationen sieht er die Chance. Und er gibt es weiter: Wie bleibt man lebendig? Was sind die Elixire des Glücks? Wie sehen neue Altersbilder aus? Und was ist gelingendes Leben? Er sieht, wie die Gesellschaft auseinander zu brechen droht – und wendet alle Energie darauf, uns das Wesentliche klar zu machen: Nähe und Zusammenhalt.

Nach dem großen Erfolg seines Buchs „Gru ist bunt – was im Alter möglich ist“ geht es in seinem neuen Werk „Wer nach vorne schaut, bleibt länger jung“ (Verlag Herder) um ein Lebensresümee mitten aus dem Leben, engagiert, deutlich und voller Optimismus. Henning Scherf, 1938 geboren, trat mit 25 in die SPD ein und wurde 1975 Mitglied der Bremer Bürger-schaft. Er war viele Jahre lang Bildungs-, dann auch Justizsenator, wurde schließlich 1995 Bürgermeister von Bremen. Im November 2005 übergab er das Amt an seinen Nachfolger. Er ist verheiratet, hat drei Kinder und ist mehrfacher Großvater. Scherf lebt mit seiner Frau Luise sowie mit sechs weiteren Menschen ihres Alters in einer Hausgemeinschaft in der Bremer Innenstadt, die er selber als Wohn-gemeinschaft bezeichnet.

**Vorverkauf** ausschließlich bei Kultur & Tourismus Singen, Tourist Information (Marktpassage, August-Ruf-Straße 13), oder Stadthalle (Hohgarten 4, 78224 Singen, Telefonnummer 07731/85-262 oder -504, E-Mail: ticketing.stadthalle@singen.de) oder Karten an der Abendkasse.



Unterstützte Kommunikation – leicht gemacht: Eine Spende über je vier iPads überreichten Silke Graf, Repräsentantin der ETL Kinderträume Stiftung, und Eric Gerstendörfer von Telekom an Klaus Scheidtmann und Hans-Georg Lauer (rechts) vom Hegau-Jugendwerk.

**ETL-Kinderträume Stiftung und Telekom**

**Spende für Hegau-Jugendwerk: iPads helfen beim Sprechen**

Für Menschen, die auf Hilfsmittel in der Kommunikation angewiesen sind, wurden sie zwar nicht entwickelt, aber sie revolutionieren die sogenannte Unterstützte Kommunikation, wie Hans-Georg Lauer, Leiter der Krankenhausschule des Hegau-Jugendwerks bei der Spendenübergabe von acht iPads deutlich machte.

Um sich mitteilen und mit anderen Menschen kommunizieren zu können, benötigen nicht wenige Rehabilitanden des Hegau-Jugendwerks

Hilfsmittel. Waren dies bisher speziell entwickelte Geräte, hat sich nun die „alltägliche Technik“ der iPads mit passenden Apps im Jugendwerk zu einem zentralen Tool in der Rehabilitation entwickelt. Von großem Vorteil für die Patienten sind die leicht bedienbaren Touchscreens.

Kein Wunder also, dass sich Dr. Klaus Scheidtmann, Ärztlicher Direktor des Hegau-Jugendwerks, und Schulleiter Lauer über die Spende freuten.

Vier iPads spendet die ETL-Kinderträume Stiftung, sie wurden aus der Adventskalenderaktion von ETL finanziert, berichtete ETL-Regionalvertreterin Silke Graf aus Singen. Weitere vier iPads stiftete die Telekom.

Deren Vertriebsverantwortlicher für die Sparte Mobilfunk im Gebiet Südwest, Eric Gerstendörfer, zeigte sich beeindruckt von der Arbeit des Jugendwerks und der ungeahnten Einsatzmöglichkeit von iPads.

**Ehrenamtliche Betreuung**

Die Selbstbestimmung verlieren? – Für die meisten Menschen undenkbar, und doch kann jedem passieren, dass er auf einmal seine Geschäfte nicht mehr selbst erledigen kann. Für diese Fälle gibt es die rechtliche Betreuung. Meist übernehmen Familienangehörige, aber auch andere sozial engagierte Mitbürgerinnen und Mitbürger ehrenamtlich diese Aufgabe. Für besonders schwierige Konstellationen gibt

es Berufsbetreuer. Sowohl die Betreuungsbehörde im Landratsamt Konstanz als auch die Betreuungsvereine unterstützen die ehrenamtlichen Betreuer.

Interessierte können sich an die Betreuungsbehörde im Landratsamt Konstanz, Amt für Gesundheit und Versorgung, Scheffelstraße 15, 78315 Radolfzell, Telefon 07531/800-2659, oder an die Betreuungsvereine wenden.

**WOCHENBLATT SINGEN**

**Zweimal Silber**

Lena Hengstler ist Vize-Südwestmeisterin

**Singen/Mannheim (swb).** Bei der Südwestdeutschen Jugendmeisterschaft, die kürzlich in der Minigolfhalle in Mannheim stattfand, warteten die Jugendlichen des Badischen-Bahnen-Golf-Verbandes mit Spitzenergebnissen auf.

Vom 1. Bahnen-Golf-Club Singen waren mit Lena Hengstler und Philip Lau zwei Spieler für dieses Event nominiert worden. Dass sich beide bereits jetzt in glänzender Form befinden, sollte der Turnierverlauf dann auch zeigen.

So belegte Lena Hengstler, die erst in diesem Jahr von der Kategorie Schülerinnen zu den Juniorinnen gewechselt war, nach ausgeglichener Spiel hinter Nationalspielerin Anna Rümelin (BSV Inzlingen) den hervorragenden zweiten Rang und gewann damit die Silbermedaille.

Philip Lau, der in der am stärksten besetzten Juniorenkategorie antreten musste, zeigte ebenfalls seine Klasse und belegte am Ende mit 95 Schlägen den fünften Rang. Geschlagen wurde er von seinen Nationalmannschaftskollegen Manuel Szablikowski (MGC Mainz), Sebastian Piekorz (TV Niederstetten) und Maximilian Frech (BSV Inzlingen).

In der Mannschaftswertung konnte die badische Auswahl ebenfalls restlos überzeugen, und gewann am Ende des Turniers hinter dem Team aus Rheinland-Pfalz die Silbermedaille.

Man darf also gespannt sein, wie sich die Singener Talente beim diesjährigen Jugendländerpokal im Saarland verkaufen.

Sowohl Lena Hengstler als auch Philip Lau wurden für diesen Wettkampf in die badische Auswahlmannschaft nominiert.

Weitere Informationen rund um den Minigolfsport finden sich auch im Internet unter [www.bgc-singen.de](http://www.bgc-singen.de).



Lena Hengstler kann sich über den südwestdeutschen Vizetitel freuen.

swb-Bild: Verein

**Radballer buchen volle Punktzahl**

**Singen/St. Georgen (swb).** Beim vorletzten Spieltag der Radball Rückrunde in St. Georgen trafen die Singener Mannschaften Singen 1 (Beuscher/Ehmann) und Singen 2 (Bumiller/Keller) auf die Gegner von Langenschiltach, Hardt und Lauffen. Singen 1 hatte im ersten Spiel große Mühe, ein Konzept gegen die Mannschaft Hardt 6 zu finden und so stand es 20 Sekunden vor Schluss nur 3:3. Beim letzten beherzten Angriff konnte Ehmann noch das rettende Tor erzielen und die ersten 3 Punkte gingen an die Singener. Beim direkten Verfolger und Drittplazierten der Meisterschaft Hardt 5 lief es dann sichtlich besser und durch schnelle Kombinationen und platzierte Torchüsse beendete Singen 1 diese Partie klar mit 7:4. Das dritte Spiel gegen Langenschiltach 6 wurde klar mit 9:2 für Singen 1 beendet. Singen 2 sollte wieder aufholen und verbotchte ihr erstes Spiel mit einem 5:3 Sieg. Das Duell mit Hardt 5 konnte Singen 2 mit 5:4 für sich entscheiden. Das Spiel gegen Hardt 6 dominierten Bumiller/Keller und beendeten diese Partie klar mit 6:1 für sich. Bei der letzten Partie der zweiten Singener Mannschaft gegen Langenschiltach 6 wurde es nochmal spannend, aber am Schluss konnte mit einem 6:4 Sieg auch dieser Sieg verbucht werden. Somit steht Singen 1 noch immer auf dem zweiten Tabellenplatz.

**Madrigalchor 10 Jahre mit Kasper**

**Singen (swb).** Bei der Mitgliederversammlung des Madrigalchors Alu Singen wurde Hartmut Kasper für sein zehnjähriges Engagement als Dirigent geehrt.

Diese Dekade war geprägt von großen Konzerten in der Stadthalle und der Herz-Jesu-Kirche, wie zum Beispiel Jenkins Friedensmesse, J. S. Bachs Markuspassion und Haydns Schöpfung.

Aber auch Auftritte in den Nachbargemeinden, bei Projekten des badischen Chorverbandes und im Gemeinschaftshaus der Alu Singen gehörten zum musikalischen Programm.

Zur Zeit bereitet Hartmut Kasper den Madrigalchor Alu Singen sowie das Collegium Musicum auf das Benefizkonzert in der Herz-Jesu-Kirche vor: Am Sonntag, 10. März, 17 Uhr, wird zusammen mit dem Collegium Musicum Joseph Haydns »Die sieben letzten Worte unseres Erlösers am Kreuz« aufgeführt, der Eintritt in die Kirche ist frei.

Und für 2014 ist durch den Chor die Aufführung der h-Moll-Messe von J. S. Bach geplant, wofür noch erfahrende Soprane, Bässe und Tenöre gesucht werden.

Interessierte Sänger und Sängerinnen können sich beim Chorleiter unter [hartmut.kasper@fwg-singen.de](mailto:hartmut.kasper@fwg-singen.de) bewerben.

Weitere Informationen gibt es auch unter [www.mca-singen.de](http://www.mca-singen.de).

**Kleider- und Spielzeuggörse**

**Überlingen a. Ried (swb).** Am Samstag, 9. März, findet in der Riedblickhalle in Überlingen am Ried von 11 bis 13 Uhr die Kinder-, Kleider- und Spielzeuggörse, für Frühjahrs und Sommersachen statt. Selbstanbieter können sich einen Verkaufstisch am 28. Februar zwischen 14 und 16 Uhr, unter der Telefonnummer 07731/186029, verbindlich reservieren. Der Elternbeirat und der Kindergarten Überlingen freuen sich auf so starkes Interesse wie an den vorigen Basaren und dürfen Verkäufer und Käufer mit Kaffee, Kuchen, Waffeln und Würstchen willkommen heißen.

**Totalschaden im Kreisverkehr**

**Singen (swb).** Ein 42 Jahre alter Fahrer eines BMWs fuhr am Donnerstagabend, gegen 17.45 Uhr, auf der Verbindungsstraße Pfaffenhäule in Richtung B 34 und wollte über den dortigen Kreisverkehr fahren. Als der BMW im Kreisverkehr fahrend die Einfahrt aus Richtung EKZ passierte, fuhr ein 53 Jahre alter Mann mit seinem Toyota ein und stieß mit dem BMW zusammen. Durch die Kollision wurde der BMW an der Vorderachse und der gesamten Beifahrerseite, der Toyota an der Fahrzeugfront beschädigt. Beide Fahrzeuge mussten abgeschleppt werden.